

6. Kein schöner Land

Volkslied (1838)

Satz: Siegfried Strohbach

Sehr ruhig

Sopran

Alt

Klavier

p

1. Kein schö-ner

1. Kein schö-ner

5

1. Land in die - ser Zeit als hier das uns - re weit und
2. wir so man - che Stund ge - ses - sen wohl in fro - her

1. Land in die - ser Zeit als hier das uns - re weit und
2. wir so man - che Stund ge - ses - sen wohl in fro - her

8

breit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend -
Rund und ta - ten sin - gen; die Lie - der klin - gen im Ei - chen -

breit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend -
Rund und ta - ten sin - gen die Lie - der klin - gen im Ei - chen -

11

- zeit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend -
- grund, und ta - ten sin - gen, die Lie - der klin - gen im Ei - chen -

14

1. - zeit. 2. Da ha - ben - grund. 2. Da ha - ben - grund. 3. Dass wir uns

18

hier in die-sem Tal noch tref-fen so viel hun-dert - mal: Gott mag es

22

schen - ken, Gott mag es len - ken, er hat die Gnad, Gott mag es

25

schen - ken, Gott mag es len - ken, er hat die Gnad. 4. Nun Brü - der,

29

ei - ne gu - te Nacht, der Herr im ho - hen Him - mel

32

wacht! In sei - ner Gü - ten uns zu be - hü - ten ist er be -

wacht! In sei - ner Gü - ten uns zu be - hü - ten ist er be -

35

-dacht, in sei - ner Gü - ten uns zu be - hü - ten ist

-dacht, in sei - ner Gü - ten uns zu be - hü - ten ist

38

er be - dacht.

er be - dacht.